

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 15-16: **Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die superschmalen Combi-Elektrospeicher sind da!



Der Störi-Combi-Speicher gibt der Elektroheizung ein neues Gesicht.

- Gerätetiefe nur 13,5 cm, nicht mehr als ein Zentralheizungsradior
- keine Montageprobleme, Wand- oder Sockelmontage
- verkleinerte Anschlusswerte 25% weniger als bei dynamischen Speichern
- moderne, unauffällige Form, ausgereiftes Schweizerfabrikat

Störi — das komplette Elektroheizungs-Apparateprogramm:

- dynamische Einzelspeicher
- Combi-Einzelspeicher
- Zentral-Blockspeicher
- Bodenheizungen
- Direktheizungen
- Wärmepumpenheizungen

störi

AW

Störi & Co. AG, Fabrik elektrischer Apparate
8820 Wädenswil, Telefon 01-7807733

aufkommenden Massenzivilisation.

Müllers Ornamentanalyse lässt sich charakterisieren als sensibles Auseinanderzupfen der Konflikte, die sich mit der Geburt des Neuen Bauens aufaten. Man erwartet ebenso feingesponnene Argumente für eine, wie er es nennt, «operative Architekturpraxis, welche die Erfahrungen der Massen zu organisieren und ihr Alltagsleben auszudrücken vermag». Doch, Crux des Aufbruchs, der wehmütige Blick zu-

rück nimmt kräftigere Farben wahr als der voraus in die blasse Ferne. Letztendlich beschränkt Müller sich darauf, gegen «die rollenscharfe Trennung von Architekt und Publikum» zu protestieren.

Und (bürgerliche?) Resignation und Sympathie schwingen mit, wenn Müller Walter Benjamin interpretiert: der Menschheit zum Glück verhelfen könne man eher, indem man ihr etwas nimmt, als dass man ihr Falsches gibt.

Ulf Jonak

Neue Bücher

Architektur

Oskar Büttner + Erhard Hampe
Bauwerk, Tragwerk, Tragstruktur Bd.1: Analyse der natürlichen und gebauten Umwelt.

288 Seiten, 422 Abbildungen, Leinen Fr. 71.50

Max M. Hofer
Entwicklung und Verstädterung der dritten und vierten Welt

231 S., 41 Pläne, Fotos, Karten, Fr. 19.50

Kommunale und kirchliche Zentren.

Tendenzen, Konzeptionen, Beiträge (Architekturwettbewerbe 92), 116 Seiten, illustriert, kart. Fr. 24.80

Mackintosh, C.R., Architecture

edited Jackie Cooper, 112 pages, 150 illustrations, Ppck. Fr. 28.10

Karl Mang
Geschichte des Modernen Möbels

Eine Stilkunde vom Klassizismus

und Biedermeier bis heute, 176 Seiten, 383 Abbildungen, Leinen Fr. 81.50

Michael Müller

Die Verdrängung des Ornaments

Zum Verhältnis von Architektur und Lebenspraxis, 318 Seiten, 51 Abb., bro. Fr. 12.90

Cornelius van de Ven

Space in Architecture

The evolution of a new idea in the theory and history of the modern movements, 293 Seiten, 200 Ill., Ppck. ca. 47.50

Krauthammer.

*Buchhandlung für
Architektur und Kunst
Predigerplatz 26, Zürich 1
01/322010 und 475079*

Le Corbusier's Modulor

241 Seiten mit 100
Abbildungen. 14 x 5 x 14 x 5
Ca. Mai 78, ca. 22.-

4988 Baufachbücher

verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen - Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.

Jedes dieser 4988 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthaft Interessenten kostenlos erhalten.

Fachbuchhandlung Karl Krämer
Rotebühlstr. 40 7000 Stuttgart 1 Tel. (0711) 613027



Der Zögling. Aus dem Zyklus «Fürsorgezögling», 1929/30, Linolschnitt

walt erdrückt werden, er weist auf die drohende Gefahr des Nationalsozialismus hin, die Unmenschlichkeit dieses Systems, die Kontrolle über den einzelnen, die totale Entindividualisierung in der Vermassung. Die Grafik wird ein Mittel, sein Leben und sich selbst verständlich zu machen und einen Beitrag zur Lösung der menschlichen Existenzfragen aufzuzeigen. Als die nationalsozialistische Gesinnung Verbreitung fand, war es vorbei mit dieser Aufgabe in Deutschland. CM

wird «von Beruf Emigrant». Er wandert in die Schweiz aus, gründet mit Ignazio Silone, Fritz Jordi u.a. in Fontana Martina TI eine Künstlerkolonie, siedelt nach Zürich über. 1935 wird Argentinien für 30 Jahre zum Exil, bis er Anfang der sechziger Jahre in die Schweiz zurückkehrt.

Die Wirklichkeit aufzeigen heisst für CM vor allem, die Wirklichkeit genau zu erfassen, sie bewusst zu erfahren und sinnlich zu vermitteln. Dieses Bedürfnis schliesst ein, dass er für den Betrachter arbeitet, verständlich sein will und somit seine Bildsprache direkt auf Kommunika-

tion hin anlegt. Die Konsequenz dieser Entscheidung zeigt sich in der Wahl des Mediums, dem Linolschnitt – meist veröffentlicht in der Tagespresse –, dem Primat des Inhalts der Stellungnahme und in der Einfachheit der Form.

Werner Mittenzwei, DDR-Literaturhistoriker der Akademie der Künste, hat mit dem vorliegenden Buch eine erste Würdigung Meffert/Moreaus zum Ausdruck gebracht. Entsprechend der Zielsetzung der DDR, ein sozialistisches Kulturschaffen zu manifestieren, ist CM als ein Künstler akzeptiert, der seine Arbeit im «antifaschistischen Kampf» eingesetzt hat. Mittenzwei versucht, die Persönlichkeit CMs nachzuzeichnen und dem Leser verständlich zu machen, inwieweit persönliches Erleben und offenes Engagement sich wechselseitig bedingen. Das Buch ist daher im Anspruch vor allem eine politische Biografie. Die Herausarbeitung der Persönlichkeit – gelegentlich zum «proletarisch-revolutionären Künstler» zugeschnitten – lässt aber die

konkreten sozialen Bedingungen und Verhältnisse, aus denen CM seine Inhalte entwickelt hat, unbeachtet. Somit wird dem Leser nicht vermittelt, was CM mit der Forderung nach einer «Brüderlichkeit des Menschen» ausdrücken möchte. Es entfaltet sich ein Bild des eher parteigebundenen Künstlers, der im Auftrag arbeitet. Carl Meffert/Clement Moreau kennenlernen heisst aber seine Spontaneität und Sinnlichkeit gegenüber der Realität nachzuempfinden und darin von ihm zu lernen. Marion Strunk

PS

Gegenwärtig wird (bis zum 30. April) im Kunstamt Kreuzberg, Berlin, BRD, eine Ausstellung des grafischen Gesamtwerks, von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen, Clement Moreaus gezeigt, die von schweizerischen und deutschen Kunsthistorikern gemeinsam vorbereitet worden ist. Gleichzeitig erschien ein umfangreicher Katalog seines Gesamtwerkes: «Clement Moreau/Carl Meffert. Grafik für den Mitmenschen», NGBK Berlin, BRD. 1978. 324 Seiten, 561 Abbildungen.

Neue Bücher

Kunst, angewandte Kunst

Hans Arp – Die Formensprache in seinem plastischen Werk

mit einem Anhang unveröffentlichter Plastiken, hrsg. v. Stefanie Poley, 256 S., 350 Abb., Leinen Fr. 81.50

Film als Film – 1910 bis heute

Vom Animationsfilm der zwanziger zum Filmenvironment der siebziger Jahre, hrsg. v. B. Hein und W. Herzogenrath, 269 Seiten, 500 Abb., Ppck. Fr. 29.–

Die fünfziger Jahre

Formen eines Jahrzehnts, hrsg. v. Paul Maenz, 220 S. mit 120 Abb., mit einem lexikalischen Verzeichnis der wichtigsten Entwerfer und Persönlichkeiten der 50er Jahre, Ppck. Fr. 29.–

Jahrbuch 2 des Werkbund-Archives:

Zwischen Kunst und Industrie

hrsg. J. Frecot u. E. Siepmann, 234 S., Abb., Fr. 15.80

Wir bieten Ihnen das umfassende Produktprogramm in

Automatischen Türschließern



Wenn Sie hohe Ansprüche an Qualität, Formschönheit und Funktionssicherheit stellen, dann sollten Sie sich unbedingt über unser großes und vielgestaltiges Typenprogramm informieren. Wir bauen voll- und halbautomatische Türschließer ohne störende Gestänge.

Also den idealen Schließer für Büros, Wohnungen, Behörden, Krankenhäuser, Schulen und für viele andere Verwendungszwecke. Denn: Dictator-Türschließer sind anders als die anderen! Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

3/77

Dictator-Technik Schweiz: Hübscher-Liftmaterial, 8184 Bachenbülach, Telefon (01) 96 1982

Jahrbuch 3 des Werkbund Archives:

Kunst-Alltag um 1900
hrsg. v. E. Siepmann, ca. 230 S.,
60 Abb., ca. Fr. 15.80

Manfred Maier

Elementare Entwurfs- und Gestaltungsprozesse

Die Grundkurse an der Kunstgewerbeschule Basel,

Band 1: Gegenstandszeichnen, Modell-Museumszeichnen, Naturstudien, 104 Seiten, 260 Abb., 3 farbige, kart.

Band 2: Gedächtniszeichnen, Technisches Zeichnen/Perspektive, Schrift, 104 S., 236 Abb., 68 farbige, kart.

Band 3: Materialstudien, Textilarbeit, Farbe 2, 104 S., 324 Abb., 41 farbige, kart.

Band 4: Farbe 1, Grafische Übungen, Räumliches Gestalten, 104 S., 773 Abb., 196 farbige, kart.

jeder Band einzeln Fr. 33.—,
4 Bände komplett in Kassette
Fr. 112.—

Pentagram Papers

1: P. Thompson + P. Davenport,
A dictionary of Graphic Cliches,
24 pages, ill., kt. Fr. 5.90

2: Theo Crosby, The Pessimist
Utopia, 24 pages, ill.,
kt. Fr. 5.90

3: Lou Klein, Brushes and
Brooms, 40 pages, ill.,
kt. Fr. 5.90

4: Jean-Ed. Robert, Face to
Face, 44 pages, 41 photos (col-
lection of accidentally created fa-
ces), kt. Fr. 5.90

5: The Palace of the League of
Nations, An Architectural Com-
petition in its Social and Histori-
cal Context, 38 pages, ill.,
kt. Fr. 10.70

Historisches Museum, St. Gallen

André Thomkins

Die gesamte Druckgrafik
20.5. bis 2.7.1978

Kunstgewerbemuseum der Stadt
Zürich

Jean Prouvé

Architekt und Konstrukteur
bis 21.5.1978

Heinrich Binder

Die Entwürfe u. Illustrationen
zum Epyllion «Die Ersten» von
Max Rychner
10.5. bis 18.6.1978

Kunsthalle Basel

Staatlicher Kunstkredit des Kantons Basel Stadt

29.4. bis 21.5.1978

Kunsthau Zug (Altstadt-Unter-
gasse 14)

August Babberger/Heinrich Danioth

Heile Welt? Steile Welt!

Kunstkeller, Bern (Gerechtig-
keitsgasse 40)

Rolf Spinnler, Heinz Schwarz

(Plastik)
22.4. bis 20.5. 1978

Barbara Brown, Anita Gentinetta

3.6. bis 25.6. 1978

Kunstmuseum Basel

Penck

13.5. bis 25.6. 1978

Hans Baldung Grien

Gemälde, Zeichnungen, Grafik
im Basler Kunstmuseum
10.6. bis 3.9. 1978

Kunstmuseum Luzern

Vito Acconi

7.5. bis 11.6. 1978

Kunstmuseum Winterthur

«Aktualität Vergangenheit»:

3. Biennale der Schweizer Kunst

bis 28.5. 1978

Galerie Liatowitsch, Basel (Stein-
bachgässlein 51)

Pattern Painting

Die neue Tendenz auf der New
Yorker Kunstszene
bis 13.5. 1978

5 Italiener heute:

Bonalumi, Carmi, Dorazio,
Nigro, Parilli
23.5. bis 8.7. 1978

Galerie Lopes AG, Zürich
(Beethovenstr. 7)

Gottlieb Soland

Bilder 1977/78
bis 20.5. 1978

Galerie Lydia Megert, Bern
(Münstergasse 6)

Rudolf Mattes

bis 3.5. 1978

Jürg Stäubli

5.5. bis 27.5. 1978

Galerie Ida Niggli AG, Nieder-
teufen (Böhl)

Bea Walser

Reliefs
bis 29.4. 1978

Richard Tisserand

Bilder und Zeichnungen
6.5. bis 30.6. 1978

Galerie Ida Niggli, Zürich
(Ringstrasse 76)

Maria G. Christen

Naive Kunst
20.5. bis 30.6. 1978

Österreichische Galerie, Wien

Philipp Otto Runge und Caspar David Friedrich

12.5. bis 16.7. 1978

Neue Ausstellungen

Baugeschichtliches Archiv, Zü-
rich (Neumarkt 4)

Stadtkernforschung am Bei- spiel des Münsterhofes

bis 19.5.1978

Bauhaus Archiv, Museum für
Gestaltung, Berlin 19 (Schloss-
strasse 1)

Herbert Hirche

Architektur, Innenraum, Design
1945–1978

bis 15.5.1978

Alexander Rodchenko

(1891–1956), Das fotografische
Œuvre

25.5. bis 25.6.1978

Museum Bellerive, Zürich

Aus Ziegenhaar + Reispapier

Ritzi und Peter Jacobi

bis 30.4.1978

Collection de l'Art brut, Château
de Beaulieu, Lausanne

Laure

(Pigeon)

bis 28.5.1978

Gewerbemuseum im Kornhaus,
Bern

Die Welt des Brotes

von 2300 v. Chr. bis heute
bis 26.4.1978

Haus IndustrieForum, Essen
(Steeler Strasse 29)

«Wie Industrial Designer zeichnen»

10.5. bis 10.6. 1978

Hamburger Kunsthalle

Italienische Zeichnungen des

16. bis 18. Jh.

3.5.–18.6.1978

in Zürich vom 20. Mai bis Ende Juni 1978: **Maria G. Christen**



Maria G. Christen

Ausstellungen

Öffnungszeiten, Niederteufen:
täglich 10.00 bis 18.30 Uhr, am Samstag bis 16.00 Uhr
Sonntag + Montag geschlossen

Zürich:
täglich 10.30 bis 17.30 Uhr, am Samstag bis 16.00 Uhr
Sonntag + Montag geschlossen

Parkplatz in beiden Galerien vor dem Hause

Ständig am Lager: Internationale zeitgenössische und
naive Kunst, «Appenzeller Bauernmalerei» von **Albert
Manser** und **J.B. Waldburger**

in Niederteufen bis 29. April 1978: **Bea Walser**
vom 6. Mai bis Ende Juni 1978: **Richard Tisserand**



Richard Tisserand

Galerie Ida Niggli, Niederteufen + Zürich

«Böhl», CH-9052 Niederteufen, Tel. (071) 33 12 44
Ringstrasse 76, CH-8057 Zürich, Tel. (01) 46 41 96